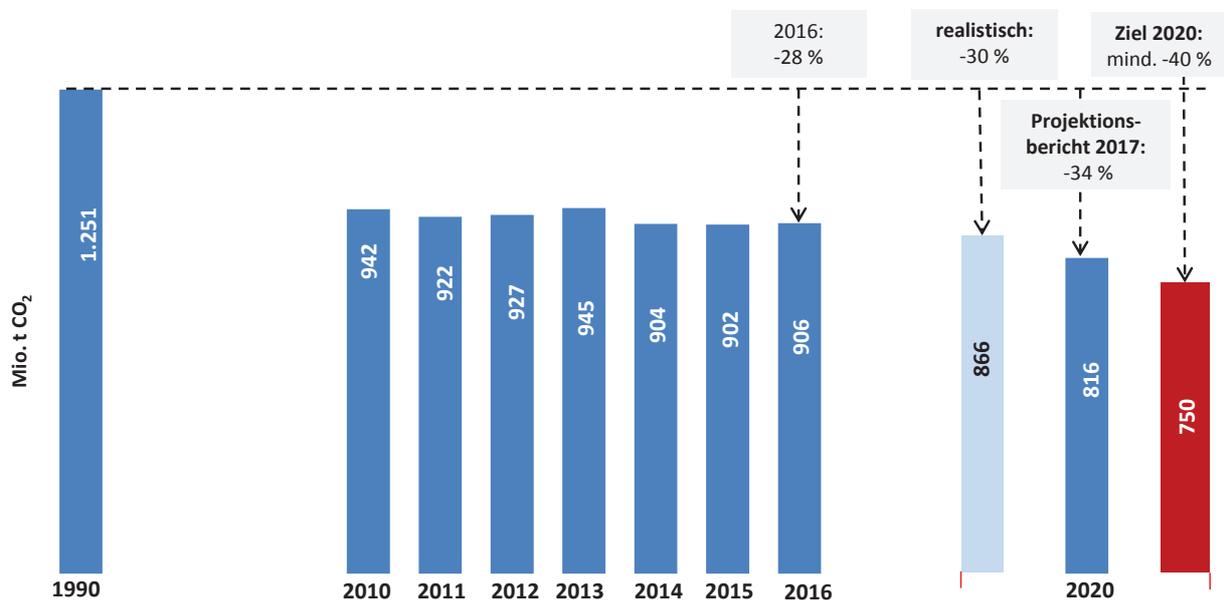


CO₂-Minderungsprogramm 2018 (inkl. Rückblick 2017)

Stand: 15. Oktober 2017

CO₂-Emissionen: Aktueller Status

Reduktion der CO₂-Emissionen schreitet in Deutschland kaum voran



3

Fortschritte bei den Klimazielen nur mit substantiellem Beitrag aller Sektoren erreichbar

Emissionen der in die Zieldefinition einbezogenen Handlungsfelder

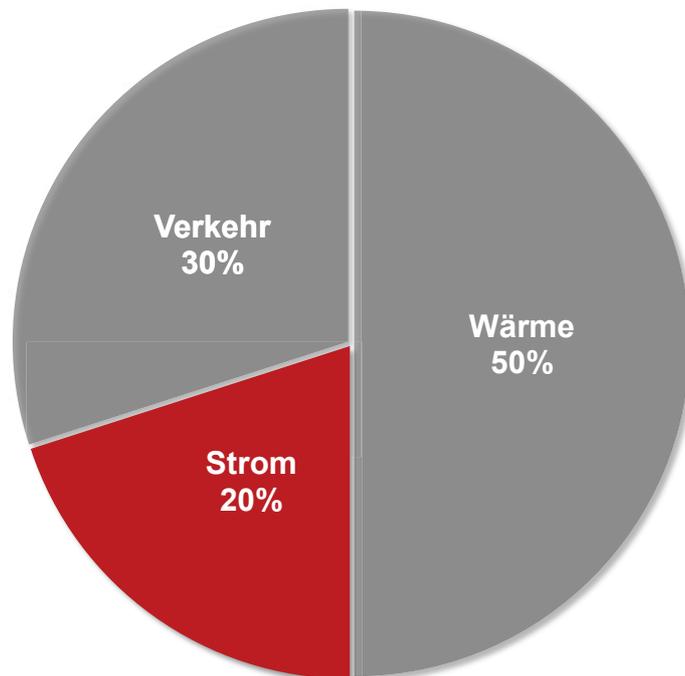
Handlungsfeld	1990 (Mio. Tonnen CO ₂ -Äquiv.)	2014 (Mio. Tonnen CO ₂ -Äquiv.)	2030 (Mio. Tonnen CO ₂ -Äquiv.)	2030 (Minderung gegenüber 1990)	2030 (Minderung gegenüber 2014)
Energiewirtschaft	466	358	175–183	62–61 %	51–49 %
Gebäude	209	119	70–72	67–66 %	41–39 %
Verkehr	163	160	95–98	42–40 %	41–39 %
Industrie	283	181	140–143	51–49 %	23–21 %
Landwirtschaft	88	72	58–61	34–31 %	21–16 %
Sonstige	39	12	5	87 %	58 %
Gesamt	1.248	902	543–562	56–55 %	40–38 %

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie eigene Berechnungen.

4

Energiewende ist mehr als Stromwende!

Verteilung des Endenergieverbrauches (Deutschland)

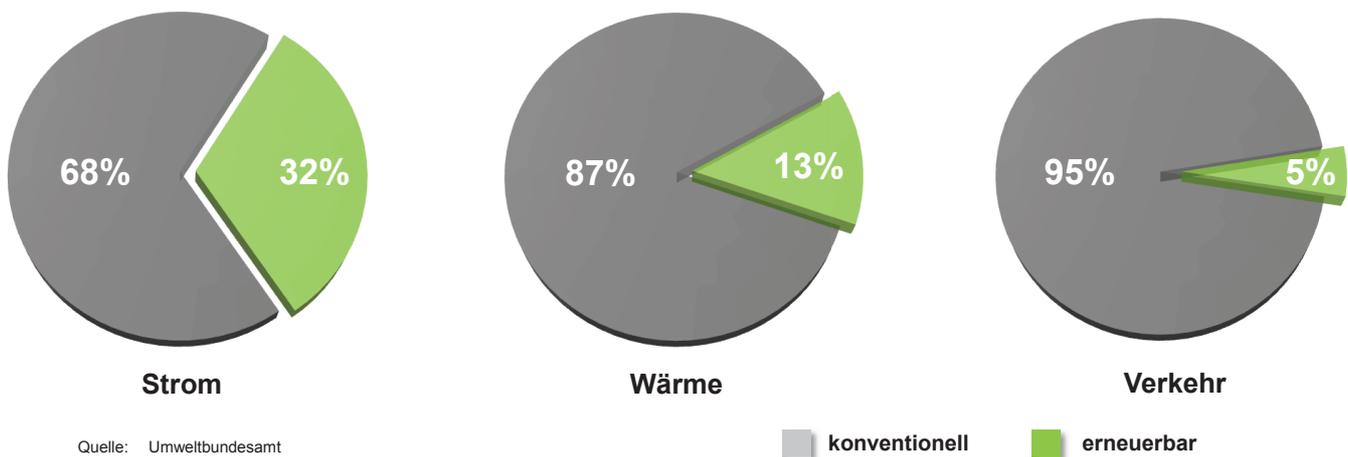


Quelle: eigene Darstellung basierend auf Daten von BDEW, AGEB und UBA; Werte gerundet.

5

Energiewende in Deutschland: Deutlicher Nachholbedarf in den Sektoren Wärme und Verkehr!

Anteil Erneuerbarer Energien am Energieverbrauch



6

CO₂-Minderungsprogramm Rückblick 2017

Budgetübersicht

Stand 02.10.2017

	Anzahl bewilligte Anträge	Abgerufenes Budget
Heizung	703	280.500 €
Erneuerbare Energien	32	18.450 €
Ladeinfrastruktur	9	60.250 €
KWK-Anlagen	5	5.200 €
Sonderprojekte	7	59.283 €
Summe	756	423.683 €

Kommunikation

Zusätzlich zum Budget gab es seitens der N-ERGIE Aktiengesellschaft Aufwendungen in der Kommunikation für:

- Broschüren
- Internet
- Pressemitteilungen
- Berichte in „meine N-ERGIE“
- Bericht in „N-ERGIE Partner“
- Marktpartner Veranstaltungen
- Endkundenveranstaltungen
- Messen, Ausstellungen
- Plakat N-ERGIE Centrum
-



Heizsysteme und Erneuerbare Energien

- ### Heizsysteme
- Bis Ende Oktober wurden insgesamt **699 Anträge zu effizienten Heizsystemen** bewilligt. Hiervon werden **627 Brennwertgeräte**, **8 Brennwertgeräte mit Solarthermieanlage** und **64 Wärmepumpen** bezuschusst.
 - Zuschüsse für **4 Fernwärme-Umstellungen** wurden beantragt und bewilligt.



- ### Erneuerbare Energien
- Auch im Jahr 2016 gab es wieder Zuschüsse für **Photovoltaik-Anlagen** auf bestehenden Gebäuden.
 - Bisher konnten **32 Anlagen** bezuschusst werden, bei 8 Kunden wurde zusätzlich ein Stromspeicher gefördert.



Ladeinfrastruktur und KWK-Anlagen

Ladeinfrastruktur

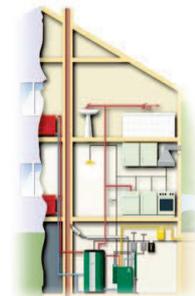
- Bisher konnte die Installation von **7 Wandladestationen** gefördert werden.*
- Außerdem wurde die öffentliche Ladeinfrastruktur unterstützt und eine E-Bike-Ladestation in der Gemeinde Cadolzburg gefördert.

* Bis Jahresende ist noch mit einer zweistelligen Anzahl an Förderanträgen zu rechnen.



KWK-Anlagen

- In diesem Jahr konnte der Einbau von **5 KWK-Anlagen** unterstützt werden.
- Hier wurden Förderungen für 3 Blockheizkraftwerke und 2 Brennstoffzellenheizungen beantragt.



CO₂-Minderungsprogramm Ausblick 2018

Förderprogramm 2018

Kriterien der Mittelvergabe	Gewichtung	Anmerkung
CO ₂ -Bilanz	+++	Energieverbrauch und damit auch CO ₂ -Ausstoß soll gesenkt werden
Anzahl der erreichten Kunden	++	Kundenbindung (N-ERGIE), Anstoß zur Investition (N-ERGIE + Stadt Nürnberg)
Orientierung an Vergangenheitswerten	+++	Bedarf abhängig von Förderposition
Abhängig vom Investitionsbedarf des Kunden	++	CO ₂ -Programm soll Anreiz schaffen bzw. Bonus darstellen, Förderung kann kein relevanter Anteil der Investition sein (Überförderung!)
Innovationsförderungen	++	Förderung von innovativen und zukunftssträchtigen Technologien

13

Allgemeines

Gesamtbudget für das Jahr 2018: 800.000 €

- Das Gesamtbudget wird auf verschiedene Förderpositionen verteilt. Im Jahr 2018 wird es **vier Förderpositionen** geben, **für die Kunden Förderungen beantragen können**.
- Prämisse ist, dass über das CO₂-Minderungsprogramm vorrangig Maßnahmen gefördert werden, mit denen auch eine **Wertschöpfung für die N-ERGIE** generiert wird. Aus diesem Grund steht die **Förderung eigener Produkte** im Fokus.
- Mit der **Erhöhung des Förderbudgets Ladeinfrastruktur** wird ein Focus auf die Elektromobilität gesetzt.
- Keine Änderungen zu den Förderpositionen zum Vorjahr.

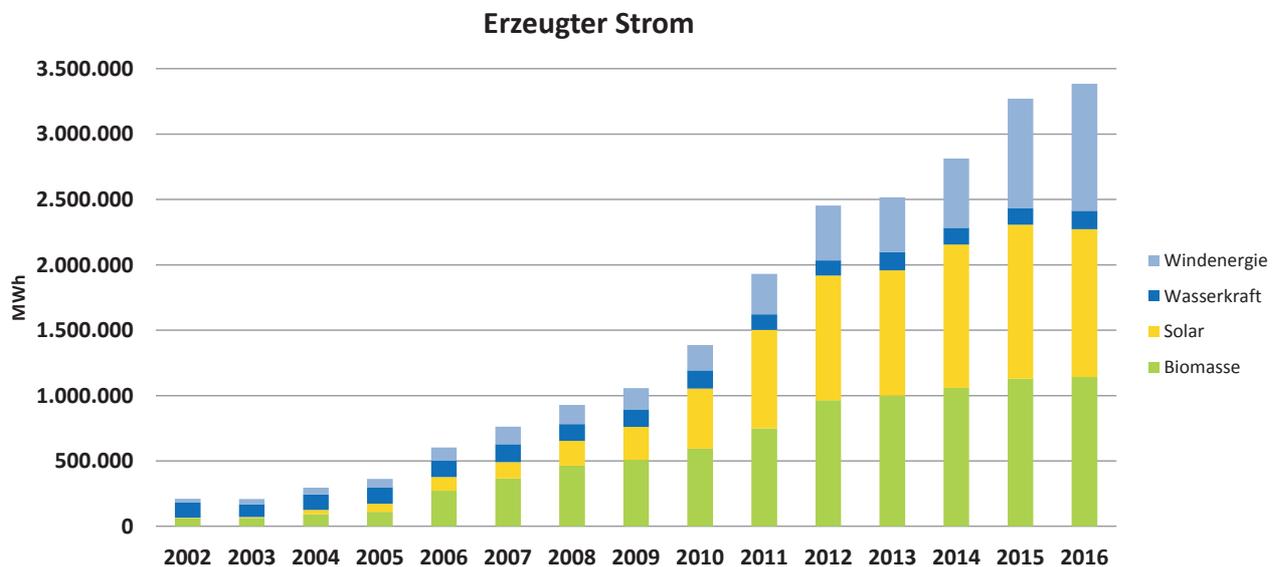
14

Verteilung des Budgets auf die einzelnen Förderpositionen

Förderposition	2017	2018	
Heizsysteme	400.000 €	350.000 €	↓
KWK-Anlagen	30.000 €	30.000 €	→
Erneuerbare Energien	224.000 €	150.000 €	↓
Ladeinfrastruktur	75.000 €	100.000 €	↑
Innovative Projekte	40.000 €	140.000 €	↑
Sonderprojekte der Stadt	31.000 €	30.000 €	→
Gesamt	800.000 €	800.000 €	

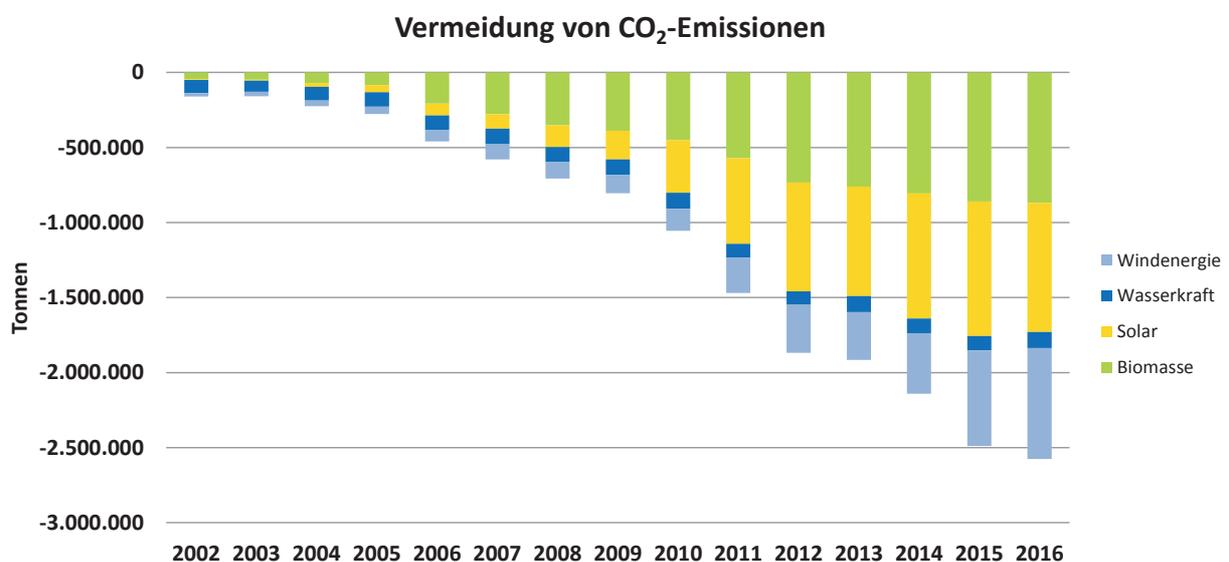
Weitere Aktivitäten der N-ERGIE im Bereich Klima- und Umweltschutz

Die nahezu 50.000 EEG-Anlagen im Netzgebiet lieferten im Jahr 2016 etwa 3,4 Mio. MWh Strom



17

Durch die EEG-Anlagen im Netzgebiet wurden im Jahr 2016 Emissionen in Höhe von 2,6 Mio. Tonnen CO₂ vermieden.



Vergleichswert: CO₂-Emission des Strommixes der BRD 1990 (Umweltbundesamt)

18

Erneuerbare Energien

- Das Biomasse-Heizkraftwerk in Sandreuth hat 2016 44.672 MWh Ökostrom und ca. 102.712 MWh Öko-Fernwärme erzeugt. Die Holzhackschnitzel stammen überwiegend aus der Region.
- Der Wärmespeicher in Sandreuth, der für einen flexibleren Einsatz des Kraftwerkes in 2014 in Betrieb genommen wurde, spart jährlich ca. 40.000 t CO₂ ein.
- Die Bioerdgasanlagen in Gollhofen und Eggolsheim produzieren planmäßig 91 GWh Bioerdgas jährlich. Somit kann diese Menge konventionelles Erdgas eingespart werden.
- Die N-ERGIE Regenerativ GmbH betreibt Photovoltaik- und Windkraftanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 135 MW gemeinsam mit Partnern. Damit wurden 2016 ca. 159.000 Tonnen CO₂ eingespart.
- Die N-ERGIE hat in den vergangenen zehn Jahren 196 Mio. Euro in Erneuerbare-Energien-Anlagen investiert.



19

Erneuerbare Energien

Die neueste Anlage: Windpark Stadelhofen-Titting

Mitte September 2017 wurden die Arbeiten an den vier Anlagen mit Nabenhöhen von 141 Metern abgeschlossen.

Der Windpark Stadelhofen-Titting hat eine Gesamtleistung von 9,6 MW und wird zukünftig etwa 21 Mio. kWh Strom erzeugen. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von rund 6.000 Dreipersonenhaushalten.

Die Gesamtkosten des Windparks belaufen sich auf rund 17 Mio. Euro.



20

Elektromobilität: Bis Ende 2017 100 Elektrofahrzeuge im Fuhrpark der N-ERGIE sowie 180 Ladepunkte an den Unternehmensstandorten



21

Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur der N-ERGIE

Dezember 2014:

7 Ladesäulen in Betrieb

September 2017:

82 Ladesäulen in der
Metropolregion Nürnberg

Rechnet man die Ladesäulen des Ladeverbundes Franken+ hinzu, verdoppelt sich die Anzahl der Ladesäulen in der Metropolregion!



22

ENGAGIERT
MIT VOLLER
N-ERGIE

Vielen Dank.